

/4.3

raum für alle ÖREK 2011

ÖREK 2011 Good Practice

... Projekte im Sinne des ÖREK 2011...

Teilregionales Standortentwicklungskonzept „Zukunftsraum Eferding“ Gemeindekooperation zur Stärkung der regionalen Wirtschaft

Handlungsauftrag und Bezug zum ÖREK 2011

Das Projekt ist ein Beispiel für eine Maßnahme im Bereich:

Säule 4: Kooperative und effiziente Handlungsstrukturen

4.3 Neue Partnerschaften zwischen Land und Stadt

4.3.1 Strategische Maßnahmen zur Entwicklung ökonomisch wettbewerbsfähiger ländlicher Regionen ausarbeiten

Inhalt und Kernthemen

Im Raumordnungsprogramm für Oberösterreich aus dem Jahr 2001 wurde die Kooperation der vier Gemeinden Eferding, Hinzenbach, Popping und Fraham erstmals konkret angesprochen und als wesentliches Ziel anerkannt. Die Ressourcenverknappung in den öffentlichen Haushalten, der steigende Wettbewerb zwischen Gemeinden und Regionen, die veränderten Standortbedingungen und der Druck Richtung Effizienzsteigerung stellen neue Herausforderungen für die Gemeindearbeit dar. Diese lassen sich nur durch sinnvolle Kooperationen lösen, was mittelfristig auch die Eigenständigkeit der Gemeinden sichert. 2004 haben sich die vier Gemeinden zum Verein „Zukunftsraum Eferding“ zusammengeschlossen, um gemeinsam Projekte umzusetzen.

Mit Wirksamkeit Jänner 2009 wurde von den Gemeinderäten aller vier Kooperationspartner der Beschluss gefasst, die Kommunalsteuereinnahmen aus allen künftigen Betriebsansiedlungen nach einem festgelegten Schlüssel auf die vier Gemeinden aufzuteilen. Das Wesentliche am Eferdinger Modell ist, dass es Betriebsgründungen (einschließlich Standortverlegungen!) auf allen Flächen innerhalb der vier Gemeinden umfasst, unabhängig davon, ob es sich um ein neues oder bereits bestehendes Betriebsareal handelt. Außerdem wird ein Teil der Kommunalsteuereinnahmen in einen gemeinsam verwalteten „Regionalen Zukunftsfonds“ eingebracht, aus dem gemeinsame Raumplanungs- sowie Marketing- und Standortentwicklungsmaßnahmen mitfinanziert werden.

Als weiterer Schritt wurde die Ausarbeitung eines gemeinsamen Standortentwicklungskonzeptes beschlossen. Im Rahmen dieser, die Gemeindegrenzen außer Acht lassenden Planungsaufgabe, sollen künftig Betriebsansiedlungen anhand einer verbindlichen Planungsgrundlage gemeinsam vorangetrieben werden. Für dieses Konzept wurden alle



räumlichen Funktionen betrachtet und auch Merkmale wie kommunale Dienstleistungen, die Umweltsituation, Daseinsvorsorge sowie Kultur- und Freizeitinfrastruktur berücksichtigt.

Das teilregionale Standortentwicklungskonzept "Zukunftsraum Eferding" wurde Ende Juni/Anfang Juli 2010 von den Gemeinderäten mit dem Zusatz beschlossen, auch künftig anstehende Planungsaufgaben auf der Basis der im teilregionalen Standortentwicklungskonzept vereinbarten Grundsätze und im Rahmen eines eigens eingerichteten interkommunalen Planungsausschusses einvernehmlich zu lösen.

Begleitet wird diese Kooperation von der Regionalmanagement OÖ GmbH (RMOÖ), der OÖ. Technologie- und Marketinggesellschaft m.b.H. (TMG) und der Abteilung Raumordnung des Landes Oberösterreich.

Ziele und Ergebniserwartung

Im gemeinsamen Standortentwicklungskonzept geht es darum, für möglichst jeden Betriebstypus die passenden Flächen zu entwickeln und in weiterer Folge gemeinschaftlich zu vermarkten, unabhängig davon, in welcher der vier Gemeinden diese Flächen liegen. Dies gilt für alle räumlichen Nutzungen, also auch für das Wohnen, die Freizeit, Kultur und Bildung. Konkretes Ziel ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit dieser wirtschaftlich attraktiven Region mit hoher Lebens- und Umweltqualität.

Mit diesem Konzept soll auf neue Herausforderungen, wie z.B. den zunehmenden Wettbewerb zwischen Gemeinden und Regionen, veränderte Standortbedingungen, die Ressourcenverknappung in den öffentlichen Haushalten sowie dem Druck in Richtung Effizienzsteigerung bestmöglich eingegangen bzw. diese auch bewältigt werden.

Infolge seines Pilotcharakters wurde das Projekt in der Kategorie „Verbesserung des Wirtschaftsstandortes“ mit dem PUBLICUS 2010, einem alljährlich von der Industriellenvereinigung Oberösterreich, dem Land Oberösterreich und der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich ausgeschriebenen Preis für die öffentliche Verwaltung in Oberösterreich ausgezeichnet. Zudem diente es dem Land Oberösterreich als Beispiel für ein nun landesweit geltendes Förderprogramm zur Initiierung weiterer interkommunaler Raumentwicklungskonzepte.



Kontakt

Regionalmanagement Oberösterreich GmbH
Geschäftsstelle Wels-Eferding

Maximilianstraße 8a/2. Stock
4600 Wels

Tel.: 0043 (0) 7242 / 207412
E-Mail: rmooe.we@rmooe.at

www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/SID-CD879743-DB5B8CBA/ooe/hs.xsl/98804_DEU_HTML.htm

www.rmooe.at/pilotprojekte_detail.asp?inf_id=3422®seite=&style=text

Projektsteuerung (Projektmanagement) und Partner

Gesamtleitung:

Regionalmanagement OÖ GmbH (Lead - Partner), Geschäftsstelle Wels-Eferding

Partner:

Verein „Zukunftsraum Eferding“, OÖ Technologie- und Marketing GmbH (TMG)

Ausarbeitung des Standortentwicklungskonzepts:

DI Richard Resch und DI Wilhelm Schrenk, Graz

Gemeinderatsbeschlüsse Ende Juni/Anfang Juli 2010

Vorgangsweise, Laufzeit, Finanzierung

Umgesetzt wurde das Projekt im Rahmen des EU-Förderprogramms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013 - Regio 13“

Laufzeit: Sommer 2009 bis Sommer 2010